

Ev.-luth. Gemeinde besteht seit 90 Jahren

jea Siegen. Gleich zwei ganz besondere Anlässe gab es gestern am Sonntag Quasimodogeniti (Weißer Sonntag) für die ev.-lutherische Kirchengemeinde Siegen zu feiern – das 90-jährige Bestehen der Gemeinde (Gründung am Sonntag Estomihi – dem Sonntag vor der Passionszeit – im Jahr 1920) und vor 40 Jahren die Kirchweihe am Sonntag Estomihi – 1971).

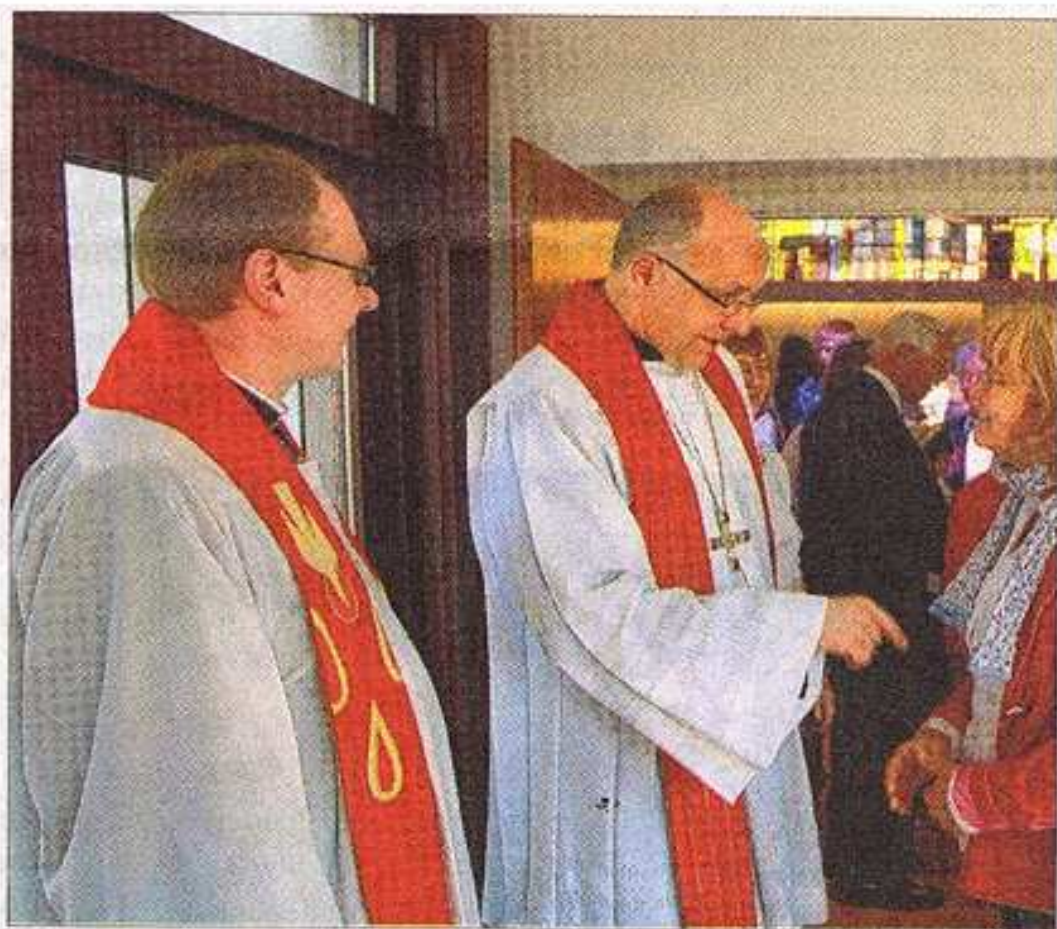
Mit einem Festgottesdienst startete der Fest- und Danksonntag. den Pfarrer Jens Wittenberg zusammen mit den Gemeindegliedern, Freunden und Gästen in der Kirche St. Christophorus beging. Umrahmt wurde er vom Kirchenchor unter

der Leitung von Daniela Dach unter anderem mit Stücken aus einer Messe von Charles Gounod. Der Kinderchor mit den Helfern des Kindergottesdienstes und die Posaunenchor des CVJM Geisweid und der Gemeinde unter der Leitung von Matthias Otterbach wirkten ebenfalls mit.

Die Predigt, in deren Mittelpunkt die Bibelworte aus Johannes 21, Verse 1 - 14, von der Begegnung mit dem Auferstandenen standen, hielt der Bischof der selbständigen ev.-lutherischen Kirche, Hans-Jörg Voigt, aus Hannover. Anschließend erfreuten sich die Gemeindeglieder – im Jubiläumsjahr zählt die Gemeinde Siegen 220 Gemeindeglieder –

mit ihren Gästen beim Gemeindefest, tauschten im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins Erinnerungen aus und ließen es sich bei Gebrühtem und am Salatbuffet schmecken. Auch an die Kinder war gedacht. Für sie gab es etliche Spiele im Angebot.

Am Nachmittag folgte ein interessanter Vortrag zur Gemeindegeschichte mit dem Titel „Lutheraner im Siegerland – gestern und heute“, den Dieter Kopelke hielt.



Bischof Hans-Jörg Voigt und Pfarrer Jens Wittenberg feierten mit der ev.-luth. Gemeinde das doppelte Jubiläum. Foto: jea